

Die Nachrichten, die ich aktuell vom Roms erhalten hatte, waren äußerst positiv !!
Meine geliebten Seelachs sollten gut zu fangen sein ! ?

Am Donnerstag dem 30. August um 12 Uhr Mittags gab's kein Halten mehr !
Mit beinahe Lichtgeschwindigkeit ging es zur Hafeneinfahrt !

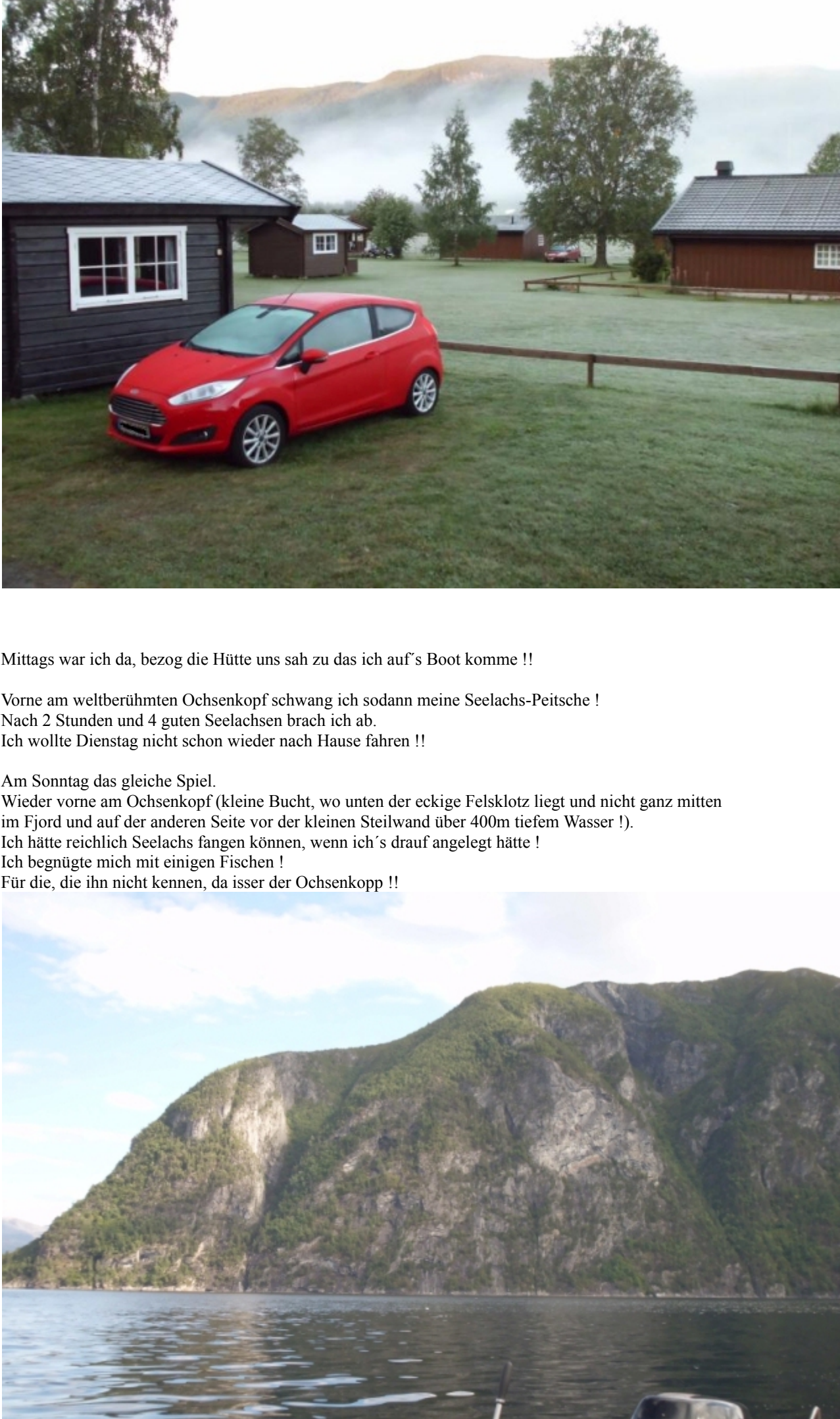
Warum ich trotzdem fast 4 Stunden brauchte, ist mir schleierhaft ! ???
Na egal !

Es war ne entspannte Überfahrt, sieht man mal von dem Regenwetter ab.
Groß drauß rumlungern konnte man eher nicht.
Man gut, das ich eine Außenkabine hatte !
Somit konnte man toll aus dem Trockenen den Regen beobachten !

Am nächsten Morgen ging es flott voran !
Jedenfalls aus den Bauch der Fähre bis zum Hafenvorplatz !
Hier wollte jeder der Erste sein, so das natürlich ein Chaos ausbrach und bald fast gar nix mehr ging.
Die Kontrollen der Zollisten taten ein übriges (ich blieb allerdings unbehelligt!).
Irgendwann habe ich dann den Hafen verlassen und es ging Richtung E6.
Eine Stunde nach verlassen der Fähre habe ich mal auf den Tacho geguckt !
Setzte 22 km habe ich in dieser ersten Stunde geschafft ! ! ! ! ? ? ?
Jetzt aber umschalten auf Hyper-Trude !!

Nach 8 Minuten mit Pausen , u.a. Bier verzollten, war ich am heutigen Etappenziel angekommen.
Oder waren's jetzt 8 Stunden ???

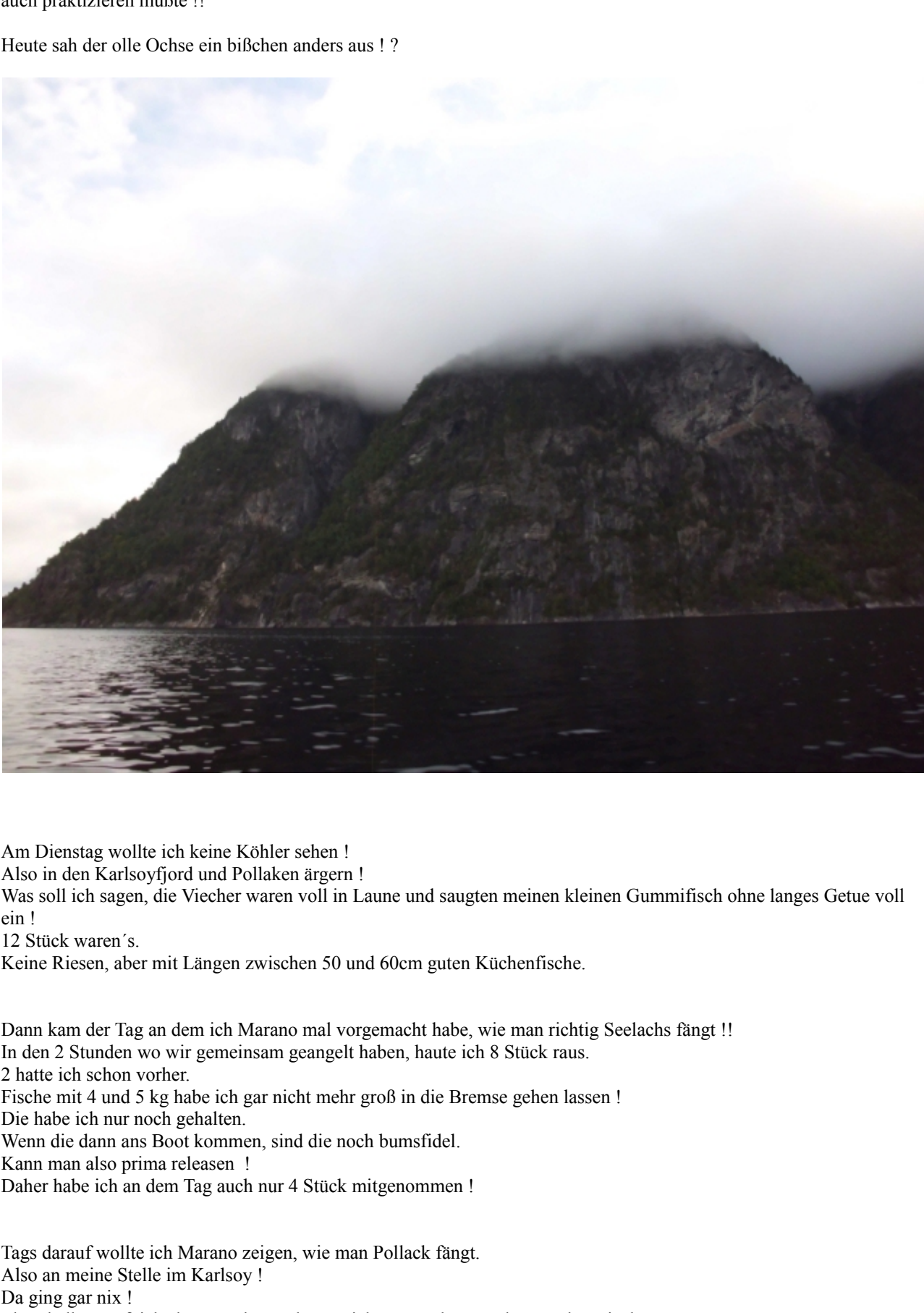
Byrkhol-Campingplatz nahe Dombås.
Hier verbrachte ich eine Nacht und fuhr am nächsten Morgen weiter nach Rødvæn.
Nicht ohne vorher Eis zu kratzen !!



Mittags war ich da, bezog die Hütte uns sah zu das ich auf's Boot komme !!

Vorne am weltberühmten Ochsenskopf schwang ich sodann meine Seelachs-Peitsche !
Nach 2 Stunden und 4 guten Seelachs brach ich ab.
Ich wollte Dienstag nicht schon wieder nach Hause fahren !!

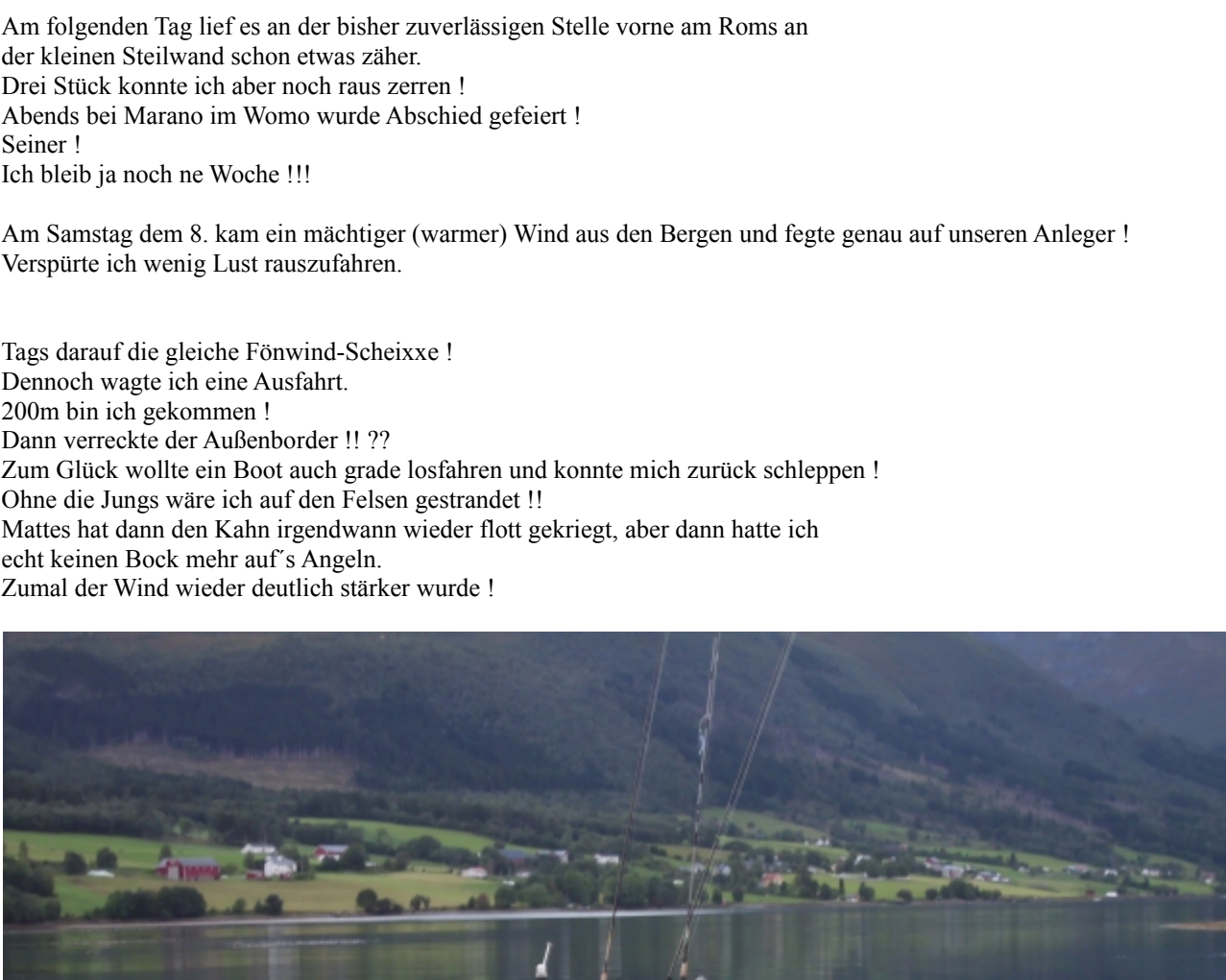
Am Sonntag das gleiche Spiel.
Wieder vorne am Ochsenskopf (kleine Bucht, wo unten der eckige Felsklotz liegt und nicht ganz mitten im Fjord und auf der anderen Seite vor der kleinen Steilwand über 400m tiefem Wasser !).
Ich hätte reichlich Seelachs fangen können, wenn ich's drauf angelegt hätte !
Ich begnügte mich mit einigen Fischen in der Ochsenskoppe !!



Abends besuchte ich zum ersten Mal Angelfreund Marano nebst Vaddern !
War wie immer ein lustiger Abend !

Wieder Seelachse !
Und wieder mit angezogener Handbremse geangelt, wie es Naffe CalleB so schön ausdrückte und selber (leider) auch praktizieren mußte !!

Heute sah der olle Ochse ein bißchen anders aus ! ?



Am Dienstag wollte ich keine Köhler sehen !
Also in den Karlsøyfjord und Pollaken ärgern !
Was soll ich sagen, die Viecher waren voll in Laune und saugten meinen kleinen Gummifisch ohne langes Getue voll ein !
12 Stück waren's.
Keine Riesen, aber mit Längen zwischen 50 und 60cm guten Küchenfische.

Dann kam der Tag an dem ich Marano mal vorgemacht habe, wie man richtig Seelachs fängt !!
In den 2 Stunden wo wir gemeinsam geangelt haben, hatte ich 8 Stück raus.
2 hatte ich schon vorher.

Fische mit 4 und 5 kg habe ich gar nicht mehr groß in die Bremse gehen lassen !
Die habe ich nur noch gehalten.
Eine Stunde nach verlassen der Fähre habe ich mal auf den Tacho geguckt !
Kann man also prima releasen !
Daher habe ich an dem Tag auch nur 4 Stück mitgenommen !

Tags darauf wollte ich Marano zeigen, wie man Pollack fängt.
Also an meine Stelle im Karlsøy !
Da ging gar nix !

Ehrenhalber muß ich aber erwähnen, das es nicht an uns lag, sondern an den Viechern.
Die sind schlicht und einfach nicht zu unserer Verabredung erschienen !!

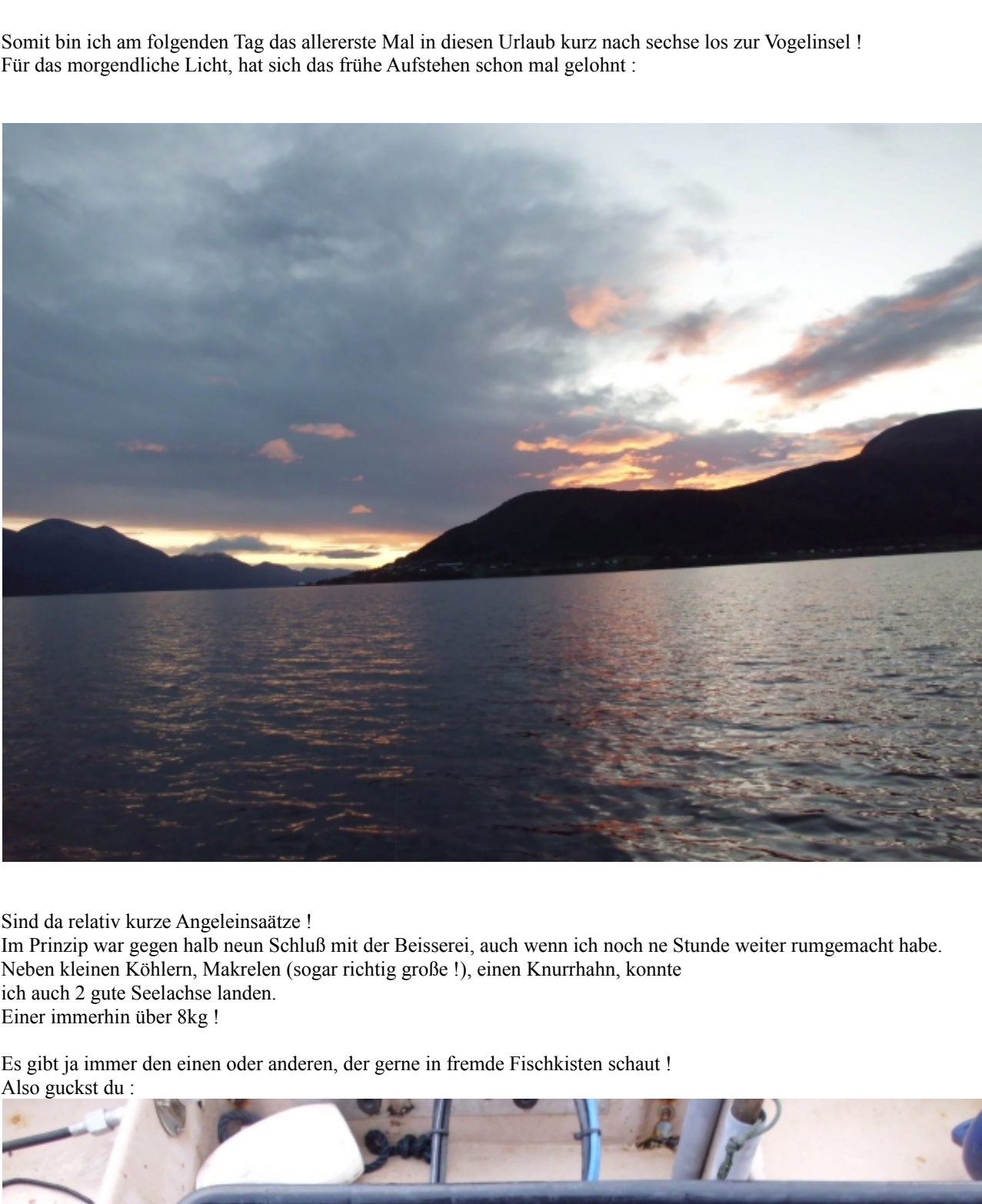
Irgendwann haben wir uns einfach mal mitten im Karlsøy auf die 83m-Nase gestellt.
Und siehe da, ein paar Seelachse haben wir noch gekriegt.
Ich versuchte es später bei Solsens mal auf Seehecht, fing aber lediglich einen 90er Leng !

Am folgenden Tag lief es an der bisher zuverlässigen Stelle vorne am Roms an der kleinen Steilwand schon etwas zäher.
Drei Stück konnte ich aber noch raus zernern !
Abends bei Marano im Womo wurde Abschied gefeiert !
Seiner !
Ich bleib ja noch ne Woche !!!

Am Samstag dem 8. kam ein mächtiger (warmer) Wind aus den Bergen und fegte genau auf unseren Anleger !
Verspürte ich wenig Lust rauszufahren.

Tags darauf die gleiche Fönwind-Scheiße !
Dennoch wagte ich eine Ausfahrt.
Zöhm bin ich gekommen !

Dann verreckte der Außenborder !! ? ?
Zum Glück wollte ein Boot auch grade losfahren und konnte mich zurück schleppen !
Ohne die Jungs wäre ich auf den Felsen gestrandet !!
Mattes hat dann den Kahn irgendwann wieder flott gekriegt, aber dann hatte ich echt keinen Bock mehr auf 's Angeln.
Zumal der Wind wieder deutlich stärker wurde !



Diesen Kahn hatte ich

Das Bild ist aber an einem anderen Tag aufgenommen worden.
An diesem Sonntag hätte ich auf dem Sleg bei dem Gerapole nie und nimmer ein scharfes Bild zustande gebracht ! ?

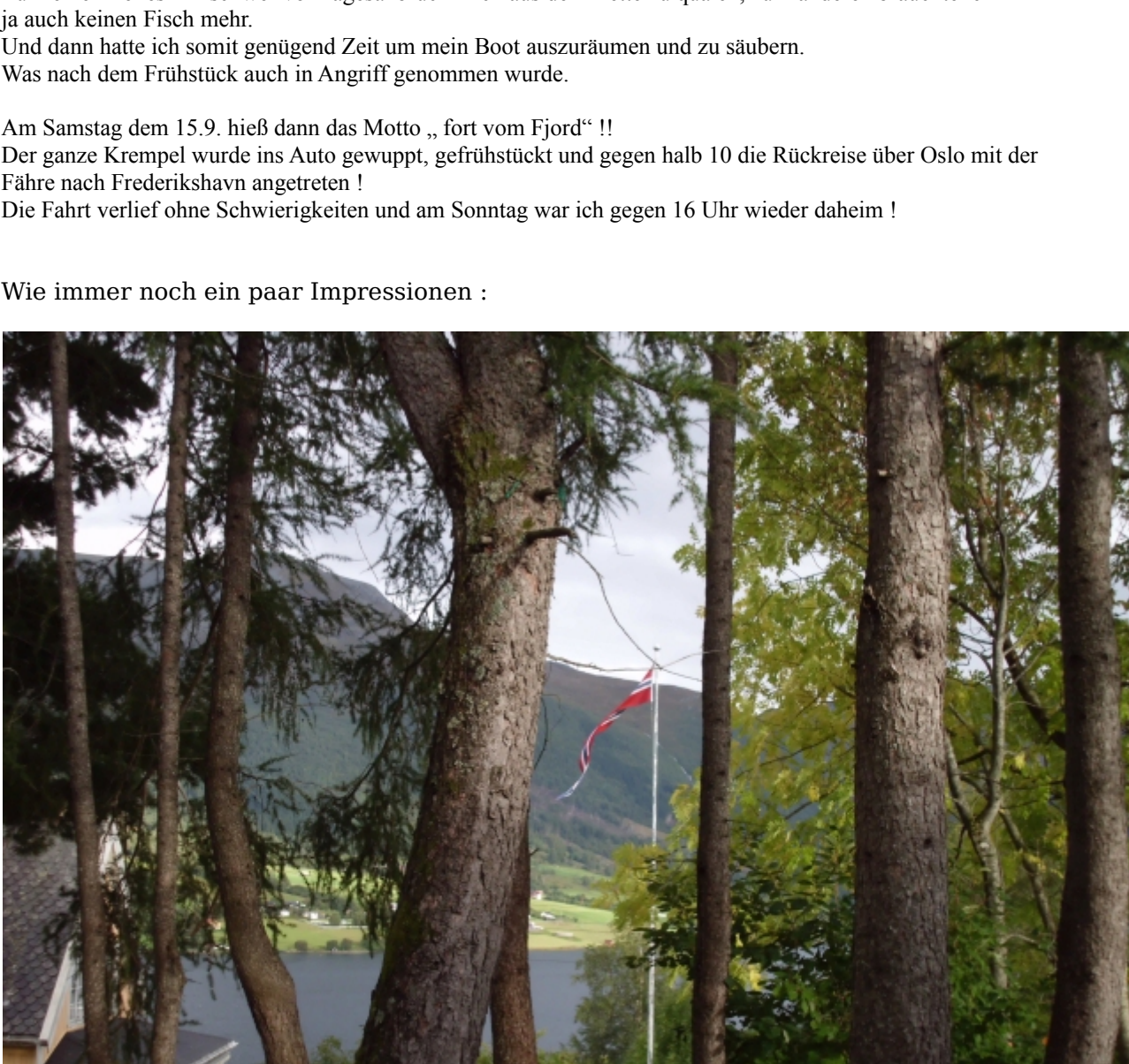
Die nächsten 2 Tage wie wild im Roms rumgekurbelt !
Am ersten Tag noch ein Seelachs erwischt.
Am 2. gar nix !
Auch zwischenzeitliches Pollackangeln an den Steilwänden brachte keinen einzigen Fisch ans Band.

Somit bin ich am folgenden Tag das allererste Mal in diesen Urlaub kurz nach sechse los zur Vogelinsel !
Für das morgendliche Licht, hat sich das frühe Aufstehen schon mal gelohnt :



Sind da relativ kurze Angelsätze !
Im Prinzip war gegen halb neun Schluß mit der Beiserei, auch wenn ich noch ne Stunde weiter rumgemacht habe.
Neben kleinen Köhlern, Makrelen (sogar richtig große !), einen Knurrhahn, konnte ich auch 2 gute Seelachse fangen.
Einer immerhin über 8kg !

Es gibt ja immer den einen oder anderen, der gerne in fremde Fischkisten schaut !
Also guckst du :

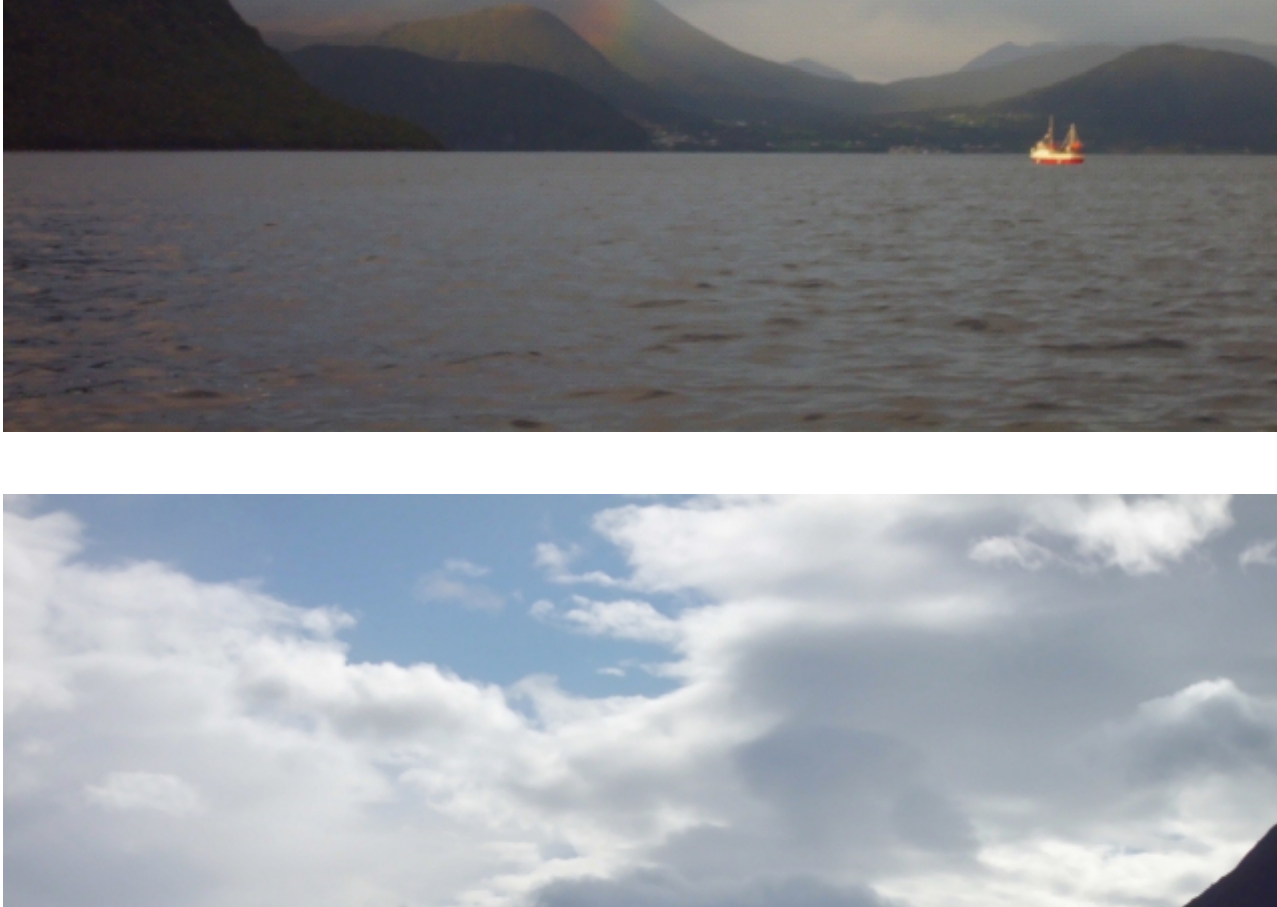
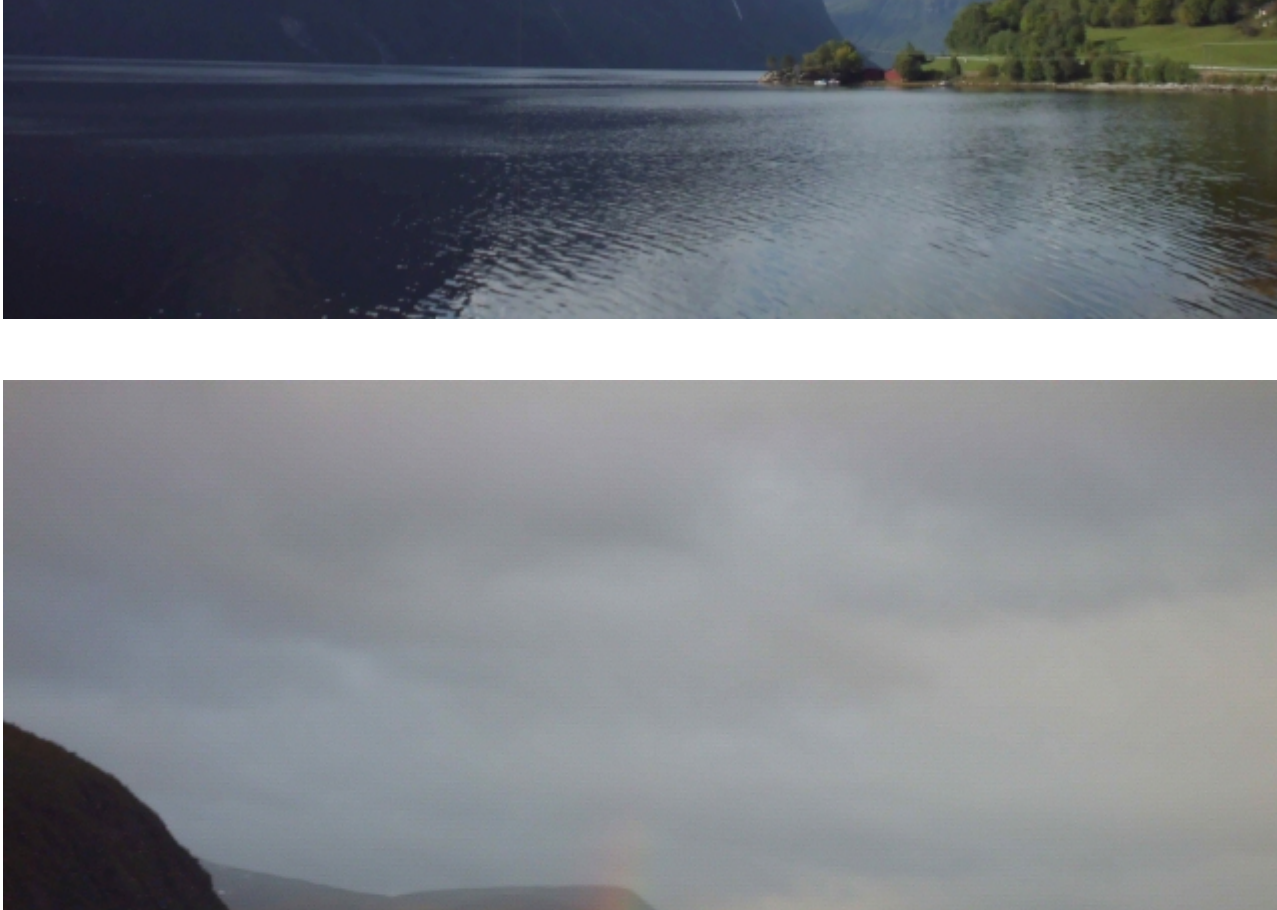
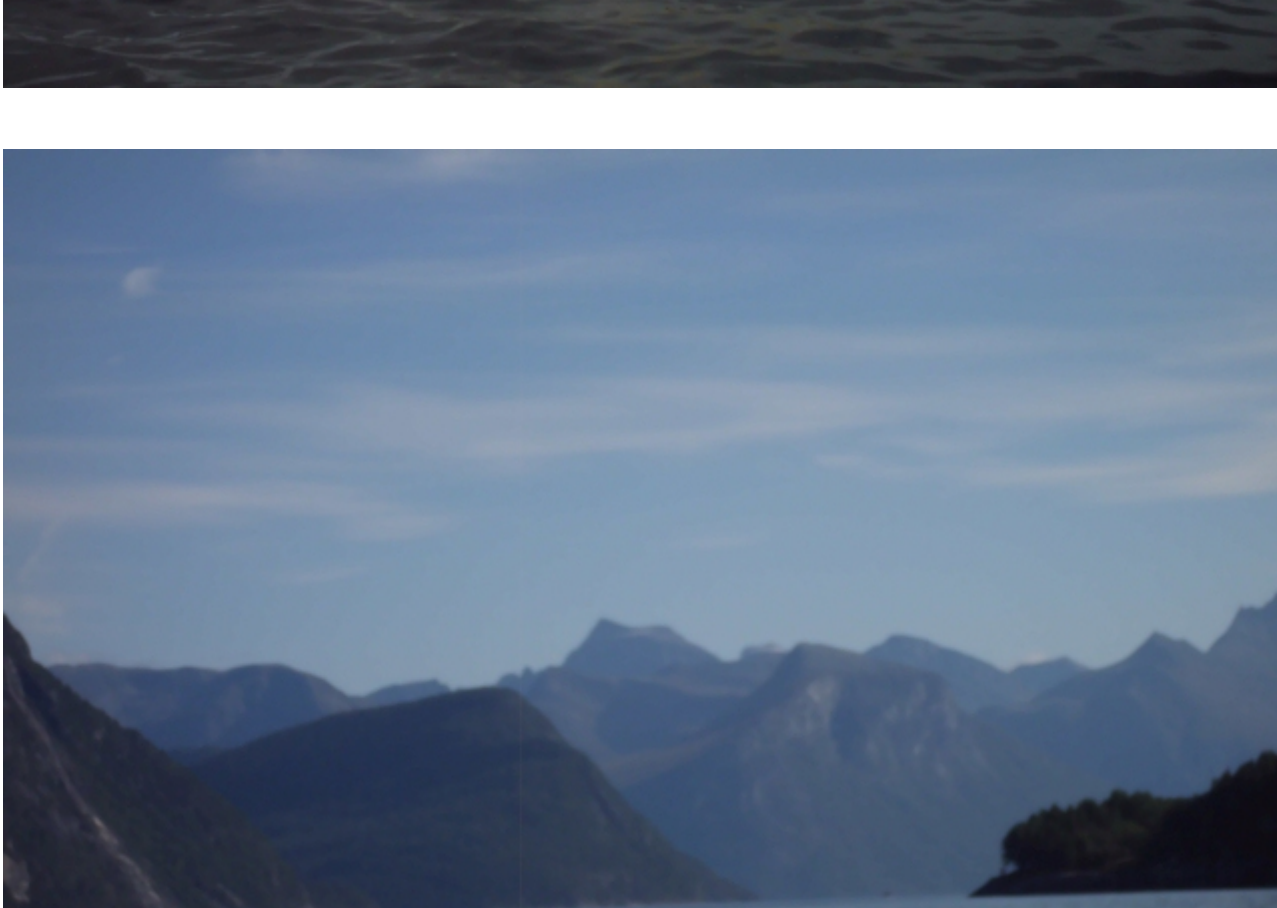
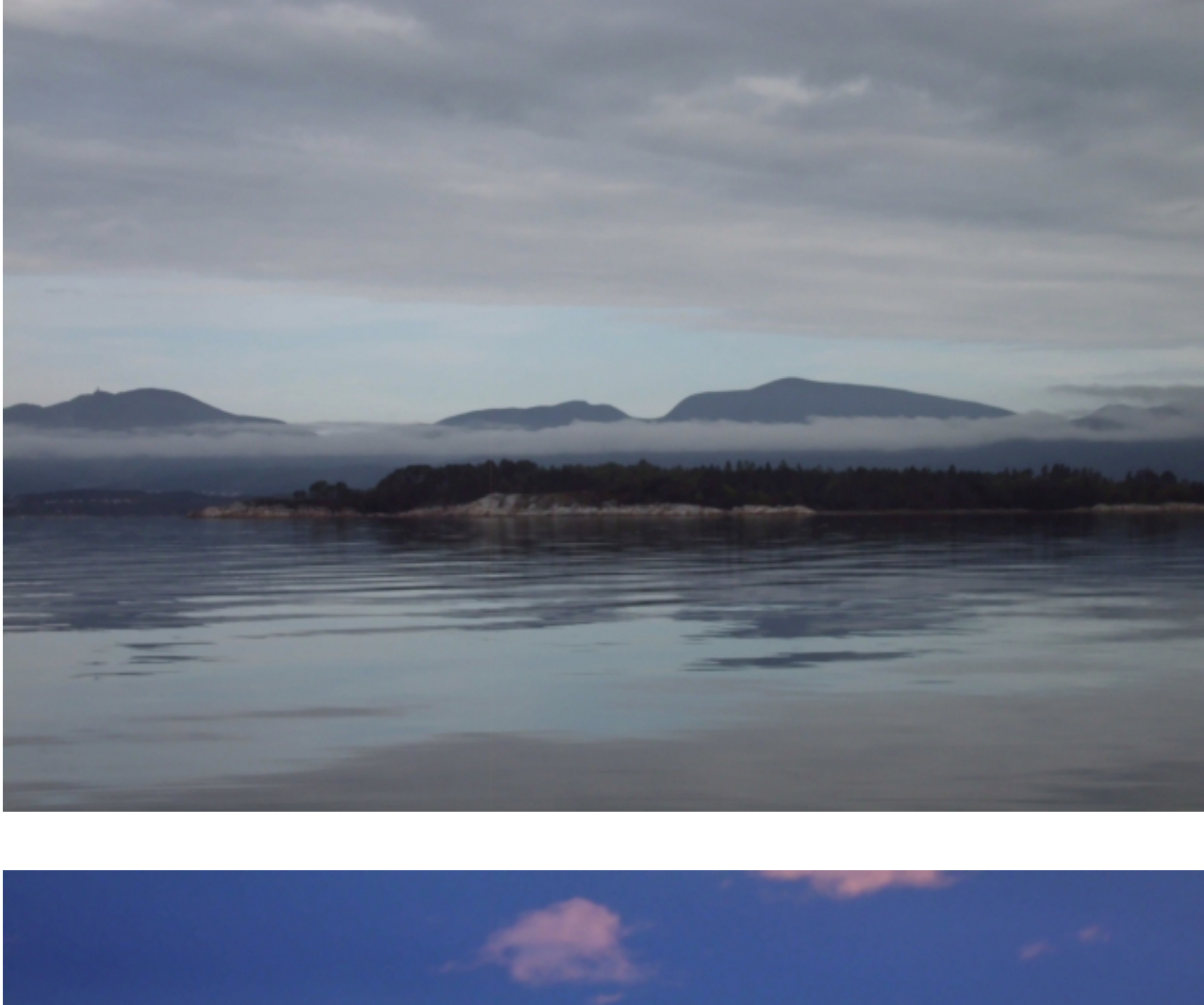


Am nächsten Tag bin ich nochmals für drei Stunden frühmorgens zur Vogelinsel.
3 Seelachse konnte ich noch erbeuten !

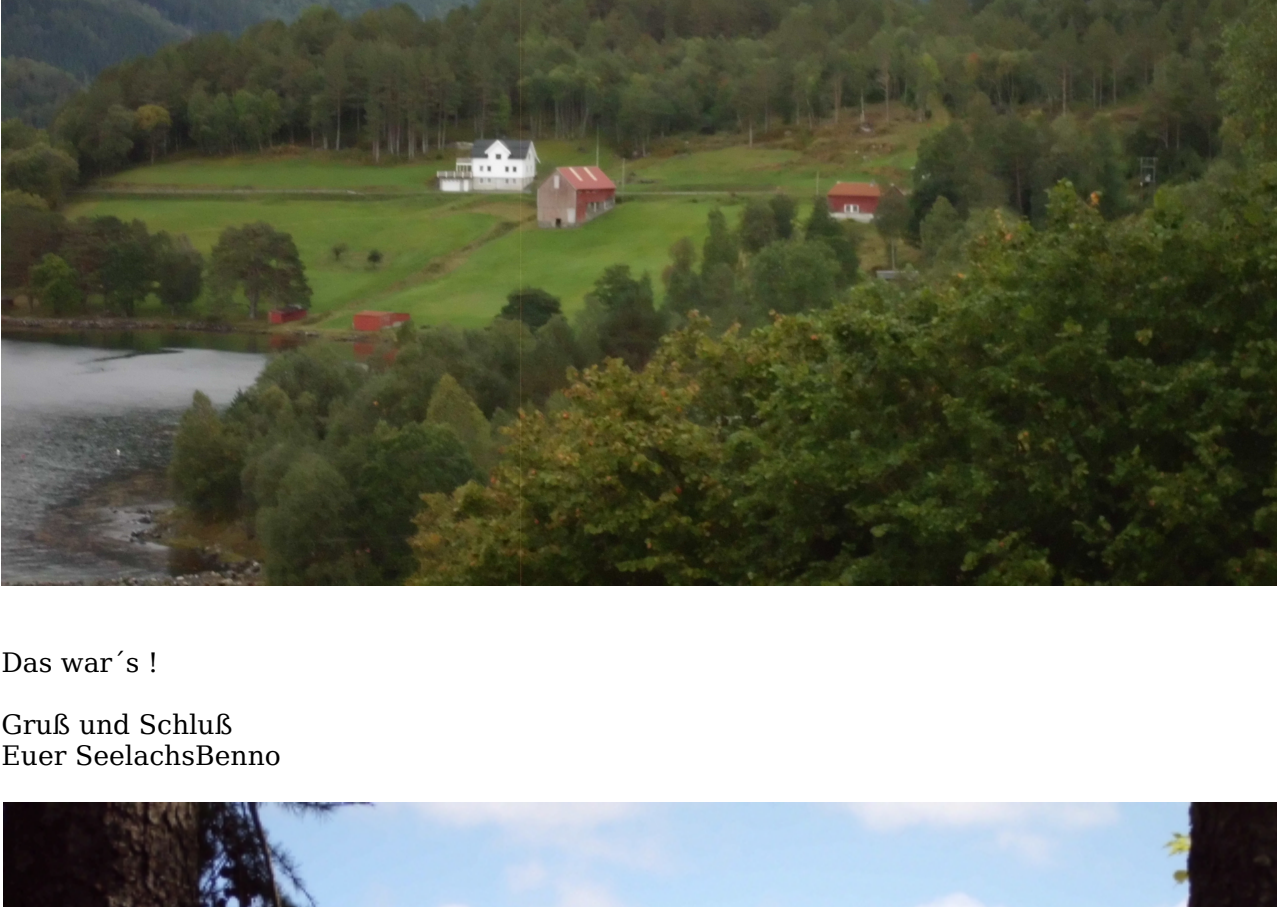
Am Freitag, dem letzten kompletten Tag meiner Reise, bin ich nicht mehr zum Angeln raus gefahren.
Zum einen fiel es mir schwer vor Tagesanbruch mich aus dem Bette zu quallen, zum anderen brauchte ich ja auch keinen Fisch mehr.
Und dann hatte ich somit genügend Zeit um mein Boot auszuräumen und zu säubern.
Was nach dem Frühstück auch in Angriff genommen wurde.

Am Samstag dem 15.9. hieß dann das Motto „ fort vom Fjord“ !!
Der ganze Krepmpel wurde ins Auto gewuppt, gefrühstückt und gegen halb 10 die Rückreise über Oslo mit der Fähre nach Frederikshavn angetreten !
Die Fahrt verlief ohne Schwierigkeiten und am Sonntag war ich gegen 16 Uhr wieder daheim !

Wie immer noch ein paar Impressionen :



Eines Morgens waren die Bergkuppen plötzlich weiß !! ? ?



Das war's !
Gruß und Schluß
Euer SeelachsBenno

